

Schalke-Fan verurteilt: Bewährungsstrafe nach Stadion- Ausschreitungen

Ein Schalke-Fan erhält wegen der Verletzung eines Polizisten bei einem Hertha-Spiel eine Bewährungsstrafe und muss Schadensersatz zahlen.

Olympiastadion, 10785 Berlin, Deutschland - Ein Fußballfan des FC Schalke 04 wurde zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr und acht Monaten verurteilt, nachdem er sich an gewaltsamen Ausschreitungen während eines Spiels im Berliner Olympiastadion beteiligt hatte. Der Mann, ein 28-jähriger Altenpfleger, wurde schuldig gesprochen wegen gefährlicher Körperverletzung, tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte und Landfriedensbruchs. Außerdem muss er dem stark verletzten Polizisten 5.200 Euro Schadensersatz zahlen. Der Vorfall ereignete sich am 23. Oktober 2022, als die Situation zwischen Fans und Polizei eskalierte, wodurch der Polizist schwer am Kopf verletzt wurde und seitdem im Innendienst eingesetzt ist.

Der Angeklagte bekannte sich schuldig, leugnete jedoch, den erfüllten Polizisten getreten zu haben, was die Staatsanwaltschaft nicht widerlegen konnte. Dieses Urteil kommt nicht überraschend; es spiegelt die anhaltenden Spannungen zwischen Fans und Polizei wider und wirft ein düsteres Licht auf die Sicherheitslage im Fußball. Experten fordern dringend einen Dialog, um die verhärteten Fronten aufzulockern, nachdem eine Vielzahl von Polizisten bei Spielen verletzt wurden. Details zu diesem Vorfall sind **bei www.tagesschau.de** nachzulesen.

Details

Ort

Olympiastadion, 10785 Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de